

MARLIS BADER

*Wohnen in
guter Energie*

Räuchern und Rituale
für Haus und Wohnung

Über die Autorin:

Marlis Bader, geb. 1966, ist Holzbildhauerin und Expertin für abendländische Heilkräuterkunde. Sie schöpft aus altem Wissen um Räucherwerk und Rituale, die sie mit Erfolg auch bei der energetischen Reinigung von Häusern und Wohnungen anwendet. Marlis Bader ist eine viel gefragte Referentin zum Thema, hält Seminare und Vorträge. Sie lebt in Peiting/ Oberbayern und gründete dort das Zentrum für ganzheitliche Lebensart ZEGALA.

www.marlis-bader.de

MARLIS BADER

*Wohnen in
guter Energie*

Räuchern und Rituale
für Haus und Wohnung

Bassermann

ISBN: 978-3-8094-4807-5

1. Auflage

© 2024 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen
der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

© der Originalausgabe 2006 by Kösel-Verlag, einem Unternehmen
der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und
Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich
auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Projektleitung: Birte Dittmann

Herstellung: Timo Wenda

Satz: GGP Media GmbH, Pößneck

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 7

Ein Haus hat vier Gesichter 11

Das erste und zweite Gesicht des Hauses 14

Das dritte Gesicht des Hauses 20

Das vierte Gesicht des Hauses 21

Der Schmerzkörper eines Hauses 33

Emotionaler Schmerzkörper 33

Mentaler Schmerzkörper 36

Häuser – Wohnungen 41

Mietwohnungen – ganz konkret 42

Ritualarbeit weckt Lösungsimpulse 47

Das Märchen von der blauen Flamme 47

Was ist ein Ritual? 52

Allgemeines übers Räuchern 62

Altäre, Anrufungen, Danksagungen 68

Durch den Rauch gelöste Informationen
verankern 71

Das Ritual zur energetischen Hausreinigung
im Überblick 72

Häufige Probleme und ihre Auswirkungen	75
Familienangelegenheiten, die in den Räumen schwingen	75
Arbeit mit verstorbenen Hausbewohnern	82
Selbstmorde im Haus	98
Unterschiedliche Stauenergien und ihre Lösung	102
Pflanzenbewuchs und was er uns mitteilt	117
Einweihungen und Segnungen	127
Räucherpflanzen	129
Dank	147
Literatur	149
Sachregister	151
Pflanzenregister	155
Kontakt	157

Einleitung

Es dämmt und in den Häusern gehen die Lichter an. Ich bin acht Jahre alt, sitze im Auto meiner Mutter und wir fahren durch den Ort: Vorbei an erhellten Fenstern, und für einen kurzen Moment bekomme ich Einblick in die verschiedensten Welten. Das flüchtige Bild, der kleine Ausschnitt einer fremden Wohnung, die an mir vorbeigleitet, erfüllt mein Herz mit unterschiedlichsten Stimmungen. Ich ahne, dass sich hinter jedem Fenster eine eigene Welt mit eigenen Gesetzen und Regeln, eigenen Gefühlen und Stimmungen auftut.

Völlig fasziniert versuche ich, mich in das eine oder andere Fenster hineingleiten zu lassen. Wie fühlen sich die Menschen an, die dort wohnen? Wer sind sie? Ein ganz eigener Kosmos aus Zeit und Raum eröffnet sich für mich – wie Bienenwabe an Bienenwabe. In manche der Waben werde ich hineingezogen, einige sind mir nah, andere stoßen mich ab. Weniger und weniger werden die Häuser, die erleuchteten Fenster seltener, wir verlassen die Stadt. Ich fange an, mich auf zu Hause zu freuen, auf unsere »Wabe«, die Welt meiner Familie.

Heute, drei Jahrzehnte später, stehe ich mit einer Räucher- schale in der Hand in einer mir fremden Wohnung. In mir steigt die Erinnerung an dieses Kindheitserlebnis auf. Ich merke, dass mich damals etwas berührt hat, das mich bis

heute nicht loslässt. Immer wieder bin ich fasziniert von all den unterschiedlichen Räumen und Welten, in die ich bei meiner Arbeit – der energetischen Hausreinigung – eintauche. Jedes Haus und jede Wohnung ist eine eigene Welt mit einer eigenen Dynamik und Geschichte. Der Raum spiegelt die Menschen wider, das, was sie mögen, was sie brauchen oder das, mit dem sie hadern. Seit ich von immer mehr Menschen gebeten werde, ihre Häuser und Wohnungen zu räumen, ist mir aufgefallen, dass neben der aktuell dort herrschenden familiären Atmosphäre häufig noch etwas anderes mitschwingt, was das Wohngefühl bestimmt und prägt: die Vergangenheit, die Geschichte des Hauses. All die Menschen, die im Laufe der Zeit dort gelebt haben, haben feine Abdrücke hinterlassen – wie versteckte Botschaften.

Manchmal ist es so, als ob sich das Buch der Zeit aufblättert und Geschichten erzählt. Geschichten von Freud und Leid, von Trauer und Verlassenheit, von Sterben und Tod, von Nicht-loslassen-Wollen, von Hoffnung und Enttäuschung. Es sind Geschichten, die Menschen längst vergangener Generationen geformt haben und die die Menschen auch heute noch formen. All dies ist spürbar, bleibt stehen im Raum, will gesehen, gewürdigt und gelöst werden. Es gibt Orte, da blättert das Buch der Zeit weit in die Vergangenheit zurück, in eine Zeit, bevor dort Gebäude standen. Innere Bilder steigen auf, Jahrhunderte oder Jahrtausende zurück, auch sie wollen gesehen und mitgeteilt werden.

Ja, Häuser und Orte können nach Erlösung rufen. Es ist immer die menschliche Geschichte und ihre Auswirkungen, an der sie oft schwer tragen und die in Heilung gehen will.

Die Pflanzen waren es, die mich diesen Weg gehen ließen. Ich interessiere mich schon seit langem für Kräuter und Heil-

pflanzen. Auf der Suche nach abendländischem Kräuterwissen entdeckte ich auch die Kunst des Räucherns. Das Verräuchern von heimischen Kräutern, Wurzeln und Harzen, um Räume energetisch zu reinigen, begeisterte mich sehr.

Bald schon stellte ich eigene Räuchermischungen in Zusammenarbeit mit der Naturland-Gärtnerei »Blumenschule« in Schongau her. 2003 veröffentlichte ich mein Buch *Räuchern mit heimischen Kräutern* (ursprünglich erschienen im Kösel-Verlag, dann bei Goldmann) und in zahlreichen Seminaren gebe ich mein Pflanzenwissen weiter.

So war es ein natürlicher Schritt, in immer mehr Häuser gerufen zu werden, um dort zu räuchern bzw. energetisch zu reinigen. In zahlreichen Räucherungen ergab sich für mich eine immer wiederkehrende Struktur: Ich nenne sie die »vier Gesichter eines Hauses«. Aus diesen vier Ebenen ergibt sich die Wohnqualität eines Ortes. Zusätzlich nehme ich manchmal eine Art »dunklen Schleier« über einem Gebäude wahr. Dieser ist natürlich nicht wirklich sichtbar, sondern wirkt eher wie eine Art Traurigkeit oder Verlassenheit, die über dem Ort liegt. In diesem Fall ist meist in der Vergangenheit des Hauses schweres menschliches Leid geschehen. Diesen »dunklen Schleier«, der unabhängig von der Renovierung des Gebäudes wahrzunehmen ist, nenne ich den »Schmerzkörper« des Hauses.

Dieses Buch ist der Versuch, meine Erfahrungen zu benennen, ihnen Struktur zu geben. Übrigens: All die Erfahrungen, die ich hier mit Häusern beschreibe, gelten gleichermaßen auch für Wohnungen.

Und dies sei ebenfalls angemerkt: Sie werden im Laufe der Lektüre immer wieder auch auf Themen treffen, wie sie im Feng Shui vermittelt werden. Ich habe großen Respekt für die Weisheitslehren aller Völker, in diesem Fall vor der asiati-